

Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



JAHRESBERICHT 2013

Mit dem Jahresbericht der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW (LVEF) informieren wir unsere Mitglieder sowie unsere Kooperationspartner, insbesondere den Landesverband der Musikschulen NRW (LVdM) und die darin zusammengeschlossenen Musikschulen in unserem Bundesland, über unsere Arbeit im Jahr 2013.

Workshop Politmarketing am 30. Januar 2013 in Dortmund

Zu einem Seminar ‚Politmarketing für Musikschulen‘ hatte der LVdM eingeladen. Referent war Dr. Oliver Scheytt. Die BEV war vertreten durch Gräfin Strachwitz, die LVEF durch Frau Dr. Gisela Hagenau und Herrn Schreckenschläger.

„Musikschule ist unverzichtbar für unsere Stadt.“ Dieser Gedanke soll sich in den Köpfen der Kommunalpolitiker festsetzen. Dazu ist es nötig, Kontakte zu Politikern aufzubauen, zu pflegen und bei jeder Gelegenheit zu nutzen. Als Kompetenzzentrum für Musik, als ‚Marke‘, soll die Musikschule verankert werden. Durch Medienauftritte, als Forum für Politiker, mit ‚Geschichten‘ aus den Musikschulen, sollen Politiker dazu gebracht werden, sich mit ihrer Musikschule zu identifizieren.

Damit sollte es den Entscheidern schwer fallen, Festangestellte durch Honorarkräfte zu ersetzen, Einzel- in Gruppenunterricht umzuwandeln und Unterrichte aus eigenen Musikschulgebäuden auszulagern. Eine Menge Arbeit für Personal, Elternvertreter und Fördervereine!

Mitgliederversammlung LVEF am 20. April 2013 in Moers

Die Mitgliederversammlung 2013 hatte räumte dem Thema G8 und Ganzttag breiten Raum ein. Frau Mühlen-Münchhoff aus Bonn stellte die Problematik aus Schulzeitverkürzung und damit verbundener Verlängerung der täglichen Aufenthaltsdauer in der Schule in einem Impulsreferat dar.

Die Problematik betrifft in erheblichem Umfang die Unterrichtsmöglichkeiten der Musikschulen im Individual- und Ensembleunterricht. Die von Frau Mühlen-Münchhoff in der Versammlung geforderte Rückkehr zu G9 ist inzwischen in benachbarten Bundesländern wie Niedersachsen und Hessen Realität geworden. Die Schulministerin in NRW jedoch bleibt bei einer kategorischen Absage.

Für den LVdM NRW referierte Herr Gentschel über die Sicht der Dinge im Spannungsfeld von Elterninteressen einerseits und Rahmenbedingungen des von den kommunalen Spitzenverbänden getragenen Musikschulverbandes. Kernaussage war: „Musik ist Bildungsfach!“ Es müsse darum gehen, Freiräume im Schulalltag zu schaffen und Begabtenförderung in die Schulen zu tragen.

Für die Ev. Kirche im Rheinland beleuchtete Frau Dr. Sparschuh den Stressfaktor G8. Zusammen mit der Ganzttagsschule sei die Kirche mit ihrer Jugendarbeit auf die Wochenenden beschränkt. Sie plädierte für eine humane Konzeption des Ganztages und die Anerkennung von außerschulischen Leistungen. Auch der Landessportbund verdeutlichte seinen Umgang mit der Thematik in Form einiger Papiere, aus denen Frau Dr. Hagenau referierte.

Vorstand: Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG

Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



Weitere Themen wie die Probleme der Aufrechterhaltung eines Musikschulangebotes in Nideggen durch die Nachbargemeinden im Kreis, die banktechnischen Anforderungen des SEPA-Verfahrens für die Fördervereine und erste Informationen über die Auslobung des LVEF-Wettbewerbs ‚Übergänge gestalten!‘ standen auf der Tagesordnung.

Mitgliederversammlung der Bundes-Eltern-Vertretung BEV 2013 in Bamberg

An der Bundeselternvertretung in Verbindung mit dem Musikschulkongress 2013 in Bamberg nahmen Herr Fröhling als Ehrenmitglied der BEV und Herr Schreckenschläger als Delegierter für NRW teil. Auch dort setzte sich die Diskussion um Schulzeitverkürzung und Ganztagsfort. Der VdM verabschiedete dort die Bamberger Erklärung, die Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl enthielt, namentlich die Problematik der Lernkorridore im Ganztagsfort, der musikalischen Bildung generell und der Rahmenbedingungen für Kultur und Musik.

Herr Fröhling appellierte an die Mitglieder der BEV mit Gedanken zu Bildung und Ehrenamt. Ein Abdruck wird in Kürze auf der Internetseite der LVEF zu finden sein. Die Berichte aus den Landesverbänden offenbarten ein besondere eklatantes Abdrängen von Musiklehrern ins Präkariat vor allem im Bundesland Berlin.

Podiumsdiskussion in der Musikschule am 13. Juli 2013 in Hagen

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der Max-Reger-Musikschule Hagen hatten Musikschulleiter Schröder und Fördervereinsvorsitzender Suwelack zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Unter der Moderation von WDR-Mitarbeiter Stefan Keim diskutierte neben Ehemaligen des Hauses, die in herausragende Positionen des Musiklebens aufgestiegen sind, und der Leiterin einer benachbarten Musikschule auch Herr Schreckenschläger für den Vorstand der LVEF mit.

Themen waren auch hier die sich ständig verschlechternden Rahmenbedingungen für Musikschulen und Musiklehrer, die Versuche, Musikschule als Mangelverwaltung weiterzutragen.

Erarbeitung Wettbewerb ‚Übergänge gestalten!‘ am 13. September 2013 in Bochum

Gemeinsam mit Herrn Grunenberg, der sich als Leiter der Musikschule Bochum und Gründer des JeKi-Programms einen Namen gemacht hat, haben Herr Dr. Modemann und Herr Schreckenschläger die Ausschreibung für den Wettbewerb ‚Übergänge gestalten!‘ vorbereitet. Die Musikschulen in NRW waren aufgerufen, beispielhafte Konzepte für den Übergang von einer ersten musikalischen Förderung wie JeKi oder erster Instrumentalunterricht im Klassenverband in eine darauf aufbauende Instrumentalausbildung darzustellen.

Vorstandssitzung LVEF am 28. September 2013 in Leverkusen

In seiner Sitzung im Vereinsheim des RTHC Bayer Leverkusen, die Frau Marchand ermöglichen konnte, hat der Vorstand die Auslobung des Wettbewerbs in der erarbeiteten Form bestätigt. Die Ausschreibung wurde daraufhin zunächst über den Verteiler des LVdM NRW mit der Einladung zu dessen Mitgliederversammlung und später per Mail an die Mitgliedsvereine und Elternvertretungen der LVEF verbreitet.

Zentralkonferenz Jugend musiziert vom 8. bis 10. November 2013 in Landshut

In seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender eines Regionalausschusses und Vorsitzender

Vorstand: Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG

Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



des Fördervereins für diesen Regionalwettbewerb hat Herr Schreckenschläger an der Zentralkonferenz ‚Jugend musiziert‘ in der Bayrischen Sparkassenakademie Landshut teilgenommen. Die Probleme der Musikschulen durch Ganztage und G8 schlagen sich auch in Wettbewerbsteilnahme und Wettbewerbserfolgen der Kinder und Jugendlichen nieder.

Die Zentralkonferenz hat dem Deutschen Musikrat aufgegeben, mit der Resolution von Landshut in den politischen Raum zu stoßen und diese an Bundeskanzlerin, Ministerpräsidenten und Fachminister sowie alle Bürgermeister der Nation zu versenden mit dem Aufruf, die Leistungen und den Zeitbedarf des Wettbewerbs stärker in die schulische Bildung einzubeziehen durch Anerkennung außerschulischer Leistungen und Förderung der Vorbereitungsarbeit durch entsprechende zeitliche Freiräume. Die Resolution stellt ausdrücklich die Verbindung her zwischen rückläufigen Teilnehmerzahlen als Folge von Ganztage und G8.

Landeskonzert der JM Deutschland für NRW am 23.11.2013 in Düsseldorf

Als Mitglied von Jeunesses Musicales NRW hat Herr Schreckenschläger an dieser Konferenz in der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf teilgenommen und die Probleme der musikalischen Bildung mit den Repräsentanten der Jugendorchester im Lande erörtert. Im Sinne einer weiteren Vernetzung mit anderen Verbänden und Einrichtungen im Lande war dies ein weiterer Baustein.

Mitgliederversammlung des LVdM NRW am 29.11.2013 in Haan

Zur vereinbarten Kooperation mit dem LVdM NRW gehören gemeinsame Vorstandssitzungen wie auch wechselseitige Einladungen zu den Mitgliederversammlungen. Herr Schreckenschläger hat als Vorsitzender der LVEF auch in diesem Jahr wieder an der Mitgliederversammlung des LVdM in der Musikschule Haan teilgenommen. Insbesondere wurde hier noch einmal der Wettbewerb ‚Übergänge gestalten‘ vorgestellt.

Neue Impulse, etwa zu musikalischen Kooperationen mit Kindergärten wurden vorgestellt. Staatssekretär Neuendorf stellte die Sicht der Landesregierung auf Musikalische Grundbildung in NRW vor. Inwiefern die guten Absichten wirksam werden, wird an den Auswirkungen künftiger Gesetzgebung zu messen sein.

Mitgliederversammlung VFL NRW am 3. Dezember 2013 in Düsseldorf

Der Verein zur Förderung der Landesjugendensembles hielt seine Mitgliederversammlung im Haus des Landesmusikrates NRW unter dem Vorsitz von Volker Gerland ab, der ja zugleich auch Vorsitzender des LVdM NRW ist. Herr Schreckenschläger nutzte einmal mehr die Möglichkeit zum Ausbau bestehender und anknüpfen neuer Kontakte.

Die Landesjugendensembles sind sehr auf die Vorarbeit der Musikschulen angewiesen und rekrutieren ihren Nachwuchs aus den Kreisen erfolgreicher Teilnehmer des Wettbewerbs ‚Jugend musiziert‘. Auch hier galt es, Allianzen zu schmieden, um Freiräume für musikalische Bildung zu ermöglichen.

Eröffnung ZAK NRW am 7. Dezember 2013 in Bochum

Im Dezember fand im Schauspielhaus Bochum eine bunte Eröffnungsgala mit illustrierter Gästeliste statt: ZAK NRW, die Zukunftsakademie des Landes für Interkultur, Kulturelle Bildung und Stadtgesellschaft wurde ins Leben gerufen. Auch Herr Schreckenschläger folgte der persönlichen Einladung. Gespräche, unter anderem mit dem Geschäftsführer Timo Köster, ließen nicht

Vorstand: Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)
Dr. Ulrich Güttsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG

Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Musikschulen in NRW e.V.

AG Düsseldorf, VR 5898

Martin Schreckenschläger, Fasanenweg 20, 58454 Witten
Tel.: 02302/60102, martin@schreckenschlaeger.de, www.lvef-nrw.de



erkennen, welche Ziele diese Akademie konkret verfolgen soll. Der aktuelle Internet-Auftritt vertröstet auf die Fertigstellung der Baustelle des Musikzentrums Bochum als künftiges Domizil dieser Akademie.

Das Musikzentrum ist politisch umstritten, soll Bochumer Symphoniker und Musikschule Bochum unter ein teures neues Dach bringen. ZAK NRW bringt einen Landesanteil in dieses Projekt ein. Was die neu kreierte Institution sonst noch bewirkt, bleibt abzuwarten.

Juryentscheidung am 8. März 2014 in Bochum

Nachdem die Frist zur Einreichung von Beiträgen für den Wettbewerb ‚Übergänge gestalten!‘ am 14. Februar abgelaufen war, konnte über die eingereichten Lösungen entschieden werden. Den Vorsitz der Jury vertraute der Vorstand der LVEF Herrn Manfred Grunenberg an, der ja auch bei der Erarbeitung des Auslobung behilflich war. Als Fachpreisrichter standen ihm Herr Genschel als weiterer VdM-Vertreter und Frau Valentin, die Leiterin der Landesmusikakademie NRW in Heek, zur Seite. Als Sachpreisrichter fungierten Herr Dr. Gütsches und Herr Schreckenschläger.

Die Jury hat drei Beiträge für preiswürdig erachtet und einen ersten sowie zwei dritte Preise zugesprochen. Die Preisträger werden im Rahmen der Mitgliederversammlung der LVEF NRW am 4. Mai 2014 in Krefeld bekanntgegeben.

Musikschuljubiläum am 21. März 2014 in Leverkusen

Unser Mitglied, der Verein der Freunde und Förderer der Musikschule der Stadt Leverkusen e.V., ist 50 Jahre alt geworden und mit einer Zahl von 500 Mitgliedern einer der größten im Lande. Sein Jubiläum beging er im Spiegelsaal von Schloss Morsbroich. Die LVEF war nicht nur durch ihren Vorsitzenden, Herrn Schreckenschläger, sondern auch durch Frau Marchand vertreten. Regine Marchand war lange Jahre Vorsitzende des Vereins und repräsentiert nun eine Stiftung, welche die Musikschule Leverkusen zusätzlich unterstützt.

Im Rahmen eines Konzertes mit Preisträgern des Wettbewerbs ‚Jugend musiziert‘ gratulierte die Landesvereinigung den Vorständen ihres Mitglieds sowie Musikschulleiter Ohrem.

Dankesworte

Für langjährige und aktuelle Zusammenarbeit mit dem Vorstand des LVdM NRW sowie seiner Landesgeschäftsstelle, für deren Unterstützung bei unserer eigenen Arbeit, bedankt sich der Vorstand der LVEF herzlich.

In immer schwieriger werdenden Zeiten, bei ständiger Unterfinanzierung der Musikschulen vor allem von der Seite des Landes, fortwährender Budgetkürzungen seitens der Kommunen und immer enger werdender Zeitfenster zur Ausgestaltung der instrumentalen Unterrichte bedankt sich der Landesvorstand ausdrücklich bei den Musikschulen im Lande, deren Leitern und oftmals ins Präkariat gedrängten Lehrkräften für die engagierte Musikschularbeit und den Einsatz für ihre Schüler.

Der Dank des Vorstandes gilt in enger Verbundenheit auch den ehrenamtlich tätigen Elternvertretern, Elternbeiräten und Aktiven in den Fördervereinen der Musikschulen.

Witten, im April 2014

Der Vorstand der LVEF

Vorstand: Martin Schreckenschläger (Vorsitzender)
Dr. Gisela Hagenau (1. Stellv. Vorsitzende), Regine Marchand (2. Stellv. Vorsitzende)
Dr. Ulrich Gütsches (Schriftführer), Dr. Gerd Modemann (Schatzmeister)

Bankverbindung: Sparkasse Hattingen, IBAN: DE32 4305 1040 0014 0022 57, BIC: WELADED1HTG